ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 52 AUGUST 2015

INTERESSANTER HISTORISCHER BEZUG ZUR VESTE ROHR:

GRABSTEINE IM STIFT HEILIGENKREUZ

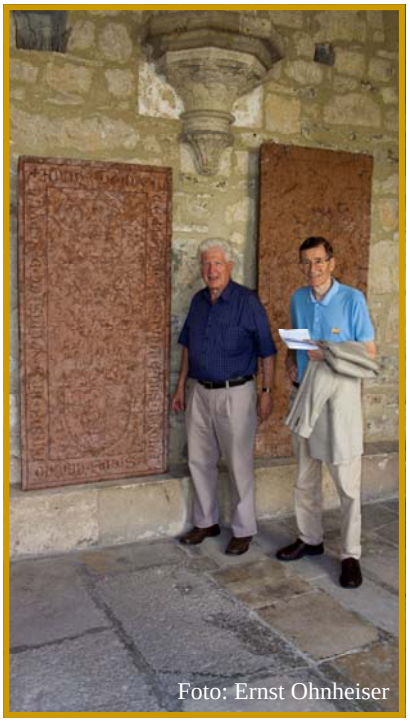
Im Rahmen unserer Spezialführung durch das Stift Heiligenkreuz konnten wir im Kreuzgang zahlreiche sehr alte Grabsteine bewundern, von denen einige einen direkten historischen Bezug zu Baden und zur Veste Rohr haben. Die wichtigsten historischen Informationen dazu hat unser Mitglied Prof. Dir. Werner Richter, Verfasser der Historia Sanctae Crucis, für alle jene zusammengefasst, die an der Führung nicht teilnehmen konnten.

Im Kreuzgang des Stiftes Heiligenkreuz befinden sich zahlreiche romanische und gotische Grabsteine von Wohltätern, die sich im Kloster ihre Grablege erwählt haben.

Die Grabsteine waren ursprünglich im Boden eingelassen und wurden 1892/94 bei umfassenden Restaurierungsarbeiten gehoben und im Pförtnergang (Westgang) des Kreuzganges aufgestellt.

Es war im Mittelalter das Bestreben vieler Menschen, in einem Kloster zur ewigen Ruhe gebettet zu werden, um dort – vom täglichen Gebet der Mönche begleitet – ihre Auferstehung zu erwarten.

So erwählten viele Adelige (oftmals Ritter aus dem Gefolge des letzten Babenbergers Herzog Friedrich II. des Streitbaren, der im Kapitelsaal begraben liegt), aber auch wohlhabende Wiener Bürger eine Grabstätte für sich und ihre Familien in Heiligenkreuz. Sie haben dafür auch Güter gestiftet (Häuser, Grundstücke, Weingärten etc.), waren also große Wohltäter der noch jungen Abtei.



Im Kreuzgang des Stiftes Heiligenkreuz: Prof. Werner RICHTER (rechts) und Christian PRUSZINSKY

Dass auch Frauen im Kloster begraben wurden, war sonst nur ein Privileg der Fürstenhäuser und wurde in Heiligenkreuz als Privileg für die Wohltäter bewilligt.

Das Generalkapitel der Zisterzienser von 1194 verordnete dem Orden übrigens, dass die Grabsteine ganz eben sein müssten, ohne erhabene Skulpturen, damit die darüber Gehenden sich nicht daran stoßen konnten. Daher sind auch in Heiligenkreuz die Inschriften und Wappen leicht vertieft eingemeißelt.

Die kunsthistorische Bedeutung vor allem der romanischen Grabstelen (von ca. 1200 bis 1290) ist groß, weil deren einzigartige Beschriftung im Winkel erfolgte, was sonst nicht üblich war.

Im Westflügel des Kreuzganges befinden sich 23 Grabstelen, von denen fünf speziell für Baden und die Veste Rohr von Bedeutung sind:

Berthold de Treun (Traun): Gestorben nach 1254 in der Veste Rohr in Baden. Er stammt aus dem Geschlecht der Treun-Drauburg und war Landmarschall des letzten Babenbergers Herzog Friedrich II. des Streitbaren; verwandt mit den Matzonen auf der Veste Rohr in Baden; begraben vor dem Eingang zum Kapitelsaal (gleichsam als Türhüter seines Herrn, Herzog Friedrich II., der in der Saalmitte begraben liegt); Sandsteinplatte (Zweitverwen-dung, Rückseite des figuralen Grabsteins Herzog Leopold V.!), mit Inschrift (schwer leserlich): „XI.KL.OCTOBRI – O. PhTOLD ... DE TREUn“;

Berthold de Treun war einer der wenigen Getreuen, der unverbrüchlich zu dem von allen Seiten bekämpften Herzog Friedrich II. hielt, über den die Reichsacht verhängt worden war. Er war mit diesen und einer Schar der Getreuen im Jahre 1238 in Wiener Neustadt eingeschlossen. Bei einem Ausfall besiegten sie das kaiserliche Heer und nahmen die Bischöfe von Passau und Freising gefangen. Nach dem Tod Friedrich II. mußte Berthold de Treun für einige Zeit sogar die Führung des Herzogtums Österreich übernehmen. Alle seine Güter in Weikersdorf/Baden vermachte er testamentarisch dem Kloster. *(Weiter Seite 4 oben)*

Liebe Freunde des Steinernen Tisches, liebe Freunde der Veste Rohr!

Wir leben vor den Toren des Traiskirchner Lagers und haben die beschämenden Verletzungen der Menschenwürde ebenso vor Augen wie die Welle der Hilfsbereitschaft und menschlichen Zuwendung für die von physischer Vernichtung Bedrohten. Teils von weither kamen und kommen viele Menschen, um mit Kleidung, Spielsachen, Getränken, Hygieneartikeln, Medikamenten etc. dort zu helfen, wo es am dringendsten gebraucht wird. Auch unser Verein hat über Initiative unseres Obmannes Heinz Müller ein bescheidenes Scherflein zur akuten Verbesserung der Situation beigetragen.

Eine schier endlose Karawane von verzweifelten Menschen hat sich – gleichermaßen todesmutig wie voll zarter Hoffnungen - aus Ländern, die im Zerfall begriffen sind, auf eine Reise ins Ungewisse, Unbekannte aufgemacht und kreuzt nun zigtausendfach unsere eingefahrenen, bequemen Wege. Allgemeine Hilf- und Ratlosigkeit auf allen Ebenen und Instanzen ist bestürzendes Ergebnis dieser Dynamik, die nach praktikablen Lösungen geradezu schreit. Dass es diese aber ohne mehr oder minder größere Veränderungen in der Organisation des Zusammenlebens - von Kos bis zum Kap - nicht geben wird, ist Herausforderung für alle - nicht zuletzt für jene, die berechtigte Sorge und Angst vor Veränderung, vor allem in der Begegnung mit fremden Kulturen haben.

In diesem Zusammenhang erhalten Interessensgemeinschaften wie unser Verein besondere Bedeutung. Wir wollen ja bewusst ein bewahrendes Element in Zeiten der Veränderung, des Umbruchs sein, das ist wesentlicher Bestandteil unserer Vereinsziele. Im stetigen Fluss der Geschichte droht doch immer manches unterzugehen, was der Erinnerung wert ist und wir betrachten es als unsere Aufgabe, lokale und regionale Kulturdenkmäler der Vergessenheit zu entreißen. Einen besonderen Fund verdanken wir unserem Mitglied Prof. Werner Richter, der aufmerksam macht, dass der nach 1254 in der Veste Rohr verstorbene Berthold de Treun in den Wirren nach dem Tod von Herzog Friedrich II., dem Streitbaren einige Zeit die Geschicke des verwaisten Herzogtums Österreich leitete (Seite 1).

Beim Karlstischfest am 20. September – wie alljährlich am Spielplatz Veste Rohr-Gasse – gibt es wieder eine Reihe neuer Aktivitäten: Eine große Zauber- und Bauchredner-Show von Dieter Barthofer, ein Torwand-Zielschießen à la ZDF - Sportstudio, eine Tischtennis-Exhibition des BAC, eine zweiteilige KOBUDO-Kampfsport-Vorführung bereichern das heurige Programm, das natürlich wieder viele Kinderspiele und kulinarische Köstlichkeiten unserer Grillmeister und Kuchenköniginnen bereit hält.

Auch die lokalhistorischen Schmankerln von Dr. Rudolf Maurer werden nicht fehlen. Neu auch das Angebot des nahe gelegenen Bienenlädchens und das Gulyas, diesmal vom Pfaffstättner Stüberl zubereitet. Alle sind mit Partner, Freunden, Kindern und Gästen herzlich willkommen.

Dass der Gemeinderat der Stadt Baden beschlossen hat, unserem Verein in Anerkennung unserer bisher geleisteten Arbeit am 30. September (ab 19:00 Uhr im Casino Baden) den diesjährigen Rollett-Preis zu verleihen, dürfen wir alle mit Stolz als große Auszeichnung empfinden. Dieser Preis ist für uns selbstverständliche Verpflichtung, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und den Ruf Badens als Kulturstadt nach besten Kräften zu fördern. Dies verspricht im Namen des gesamten Vorstandes

Ihr Chronist H. C. Prusicky

Karlstischfest
Sonntag, 20. September 2015

Programmablauf

11:00 Uhr	Festbeginn. Ganztägig Musik. Frühschoppen mit Bier vom Fass und Kesselgulyas, Kaffee und hausgemachtem Kuchen. Start Hüpfburg, Kinderspiele und Losverkauf
ab 12:00 Uhr	Begrüßung durch Heinz Müller Grillspezialitäten vom Feinsten. Start Fußball-Zielschießen, Schatzsuche für die Kleinsten und andere Kinderspiele
ca. 13:30 Uhr	W.P. Steinpruckner: Das Lied vom Steinernen Tisch
14:00 Uhr	Tischtennis-Schaukampf mit Spitzen- und Nachwuchsspielern des BAC
ca. 14:30 Uhr	spektakuläre Kampfsport-Schau durch die Int. KOBUDO Fed., Gruppe Baden. Teil I
15:00 Uhr	Dr. R. Maurer, StR H. Hornyik: Geschichten um Geschichte
15:30 Uhr	KOBUDO – Kampfsport- und Selbstverteidigung, Teil II
16:00 Uhr	Bauchredner und Zauberer D. Barthofer: Die große Show Start Ausgabe der Preise vom Juxbasar
anschließend	Feiern bis Sonnenuntergang

Weitere Infos auf www.vestenrohr-karlstisch.at

Große Auszeichnung für unsere Arbeit:

Rollett-Preis der Stadt Baden

Die Stadtgemeinde Baden stiftet jährlich für hervorragende kulturelle Leistungen Preise, die an Personen und Personengruppen verliehen werden, deren Leistungen geeignet sind, die Bedeutung Badens als Stadt der Kultur bzw. Wissenschaft zu fördern. In Anerkennung der Verdienste unseres Vereins Vestenrohr-Karlstisch um Heimatforschung und die Erhaltung und Bewahrung wertvoller Kulturdenkmäler – Karlstisch, Gedenkstätte für die Veste Rohr, Marterl am Harterberg, Restaurierung des Klesheim-Grabes – wird unserem Verein am 30. September, ab 19:00 Uhr, im Rahmen eines Festaktes im Casino Baden der Rollett-Preis der Stadt Baden überreicht. Dieser Anerkennungspreis besteht in der Übergabe einer Statue, die den Stifter der städtischen Sammlungen, Anton Rollett, darstellt. Der Festakt ist öffentlich zugänglich, unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen, der Preisübergabe beizuwohnen.
Zählkarten unter 02252/86800DW550 oder haus-der-kunst@baden.gv.at

Sommerfahrt 2015 in die Westslowakei

Der „unbekannte Nachbar" – soweit wir ihn auf unserer bei idealem Reisewetter im bequemen Dr. Richard-Bus durchgeführten Reise kennenlernen konnten – entpuppte sich als sehenswertes Stück des früheren Österreich-Ungarn, dessen architektonischer Altstadt-Baubestand ebenso wie die kulturellen Schätze vor allem im Hause Habsburg, der Kirche und im ungarischen Magnatentum ihren Ursprung haben. Wegen Platzmangels erscheint ein ausführlicher Reisebericht erst in der nächsten Rohrpost.

VB Baden Beteiligung e.Gen.

Als **neue Mitglieder** begrüßen wir Frau Maria **Haberl**, D 52152 Simmerath und Herrn Hans Gerd **Ramacher**, 2500 Baden.
Unsere **neue Postadresse** lautet „Verein Vestenrohr-Karlstisch“, Waltersdorferstraße 32, 2500 Baden.
Als zuständige Kontaktperson fungiert Obmann Heinz **Müller**. Wir danken der **Berg- und Naturwacht** Ortsgruppe **Baden** herzlich für diese Kooperation.

(Fortsetzung von Seite 1)

Otto Turso von Rauheneck: + 2.Hälfte 13.Jh., aus dem Geschlecht der Tursen auf Burg Rauheneck/Baden, Ministeriale Herzog Friedrich II.; Glatte Sandsteinplatte mit Inschrift: „+VI.NON.MAII O OTTO TVRSO“

Konrad Matzo: + nach 1286, aus dem Geschlecht der Matzonen auf der Veste Rohr in Baden, verwandt mit Berthold de Treun; begraben links neben dem Eingang zum Kapitelsaal; glatte Sandsteinplatte mit Inschrift: „+XIV.CALEND. MAII O CHVNRADVS Mazo“;

Bertha von Rohr: + um 1276, aus dem Geschlecht der Matzonen auf der Veste Rohr, Gattin des Ulrich von Rohr; glatte Sandsteinplatte mit Inschrift: +IDVS:APRILIS. O.PERHTA. DE.ROR.“.

Bischof Nikolaus Vulpius (Fuchs) von Trebinje: + 1402, gotischer Grabstein aus rotem Wildecker Marmor; Schild mit einem sitzenden Fuchs, darauf stehend Bischof mit Infel und Stab; Umschrift in got. Majuskeln: „+ANNO.DOI.MCCCC.II.PRIDIE. IDVS.iVNII.O.DNS.NICOLAVS.EPS.TRIBONIENSIS.DNS.WLPIS.ET.H.SEPVLT.“ Nikolaus Fuchs, wahrscheinlich in Baden geboren, war zuerst Priester im Augustinerkloster in der Frauengasse/Baden, dann Prior im Augustiner-Konvent in Wien, von 1371 bis 1380 Bischof von Trebinje bei Dubrovnik; 1380 floh er vor den Türken (die 1389 in der Schlacht am Amselfeld die Serben, Bosnier und Mazedonier besiegten) und war dann von 1380 bis 1386 Suffraganbischof von Freising; seine letzten Lebensjahre verbrachte er im Stift Heiligenkreuz, wo er im Jahre 1402 auch gestorben ist.

ABELE

Copyshop & Handel
Inh. Helga Stojanovic

Palffygasse 4, 2500 Baden
www.abele-druck.at

Digitaldruck Farbe und schwarzweiß
Kopien Farbe und schwarzweiß
Selbstbedienungskopien
Plandruck bis 1,11 m
Scannen bis 0,91 m
Visitenkarten
Plakate in Farbe und schwarzweiß
Spiralbindung
Klebebindung
Laminieren
Nuten und falten
Papier
Stempel
u. v. m.

www.erstebank.at

Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:
Erste-Filiale Baden

ERSTE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Unsere nächsten Termine:

Jour fixe
Achtung: Beginnzeit vorverlegt!
Donnerstag, 10. September, 18:00 Uhr
Pizzeria Torino, Wassergasse/Ecke Bahngasse, Baden

Karlstischfest
Sonntag, 20. September, ab 11:00 Uhr
Spielplatz Veste Rohrgasse, Baden

Verleihung der Kulturpreise der Stadt Baden
Mittwoch, 30. September, ab 19:00 Uhr
Casino Baden

Impressum:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Verein Vestenrohr-Karlstisch, p.A. Hans Christian Pruszinsky, Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Telefon +43 664 1248749, E-Post: pr@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner
Druck: Abele-Copyshop & Handel, Baden
Homepage: www.vestenrohr-karlstisch.at
Kontoverbindungen:
Raiffeisenbank Baden,
IBAN AT69 3204 5000 0103 5740
Sparkasse Baden,
IBAN AT33 2020 5002 0000 5049